

SAINT MARTIN

The text "SAINT MARTIN" is rendered in a stylized, hand-drawn font. Each letter is filled with a different color and has a textured, hatched appearance. The 'S' is red, 'A' is grey, 'I' is red, 'N' is grey, 'T' is grey, 'M' is red, 'A' is grey, 'R' is red, 'T' is grey, and 'I' is red. Below the text is a thick, horizontal underline with a red and black hatched pattern.

Sankt Martin

Noah Perera Segedy, Schüler an der Internationalen Amerikanischen Schule Vilnius
Deutschlehrer: Povilas Villuveit



Bild 1

Es war einmal ein kleines Dorf. Es war Winter und es schneite und regnete fürchterlich.



Bild 2

Genau zu der Zeit marschierten ein Kommandeur und seine Truppe in die Schlacht. Das war der Heilige Martin.

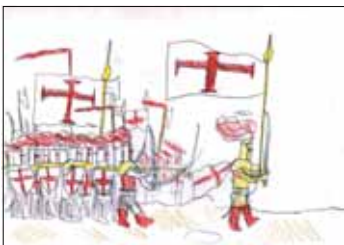


Bild 3

Er gewann die Schlacht.



Bild 4

Nach der Schlacht übernahm er die Kontrolle über das Dorf.



Bild 5

Er besetzte das Dorf.

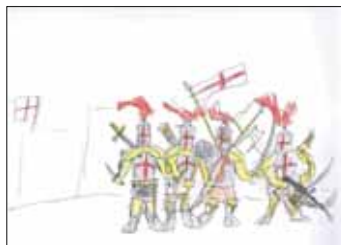


Bild 6

Er rief seine tüchtigsten Soldaten zusammen und befahl ihnen, ein Lager zu errichten.



Bild 7

Er ging allein zum Essen.



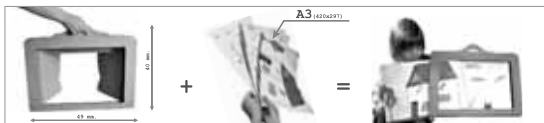
Bild 8

Er sah einen hungrigen, frierenden Bettler.



Bild 9

Sankt Martin gab ihm seinen Mantel und sein Essen.
Ende.



Der Beitrag ist im Rahmen des Wettbewerbs des Goethe-Instituts Litauen „Geschichte für Kamishibai“ entstanden.



www.goethe.de/litauen



Bild 1. Sankt Martin



Bild 2. Sankt Martin

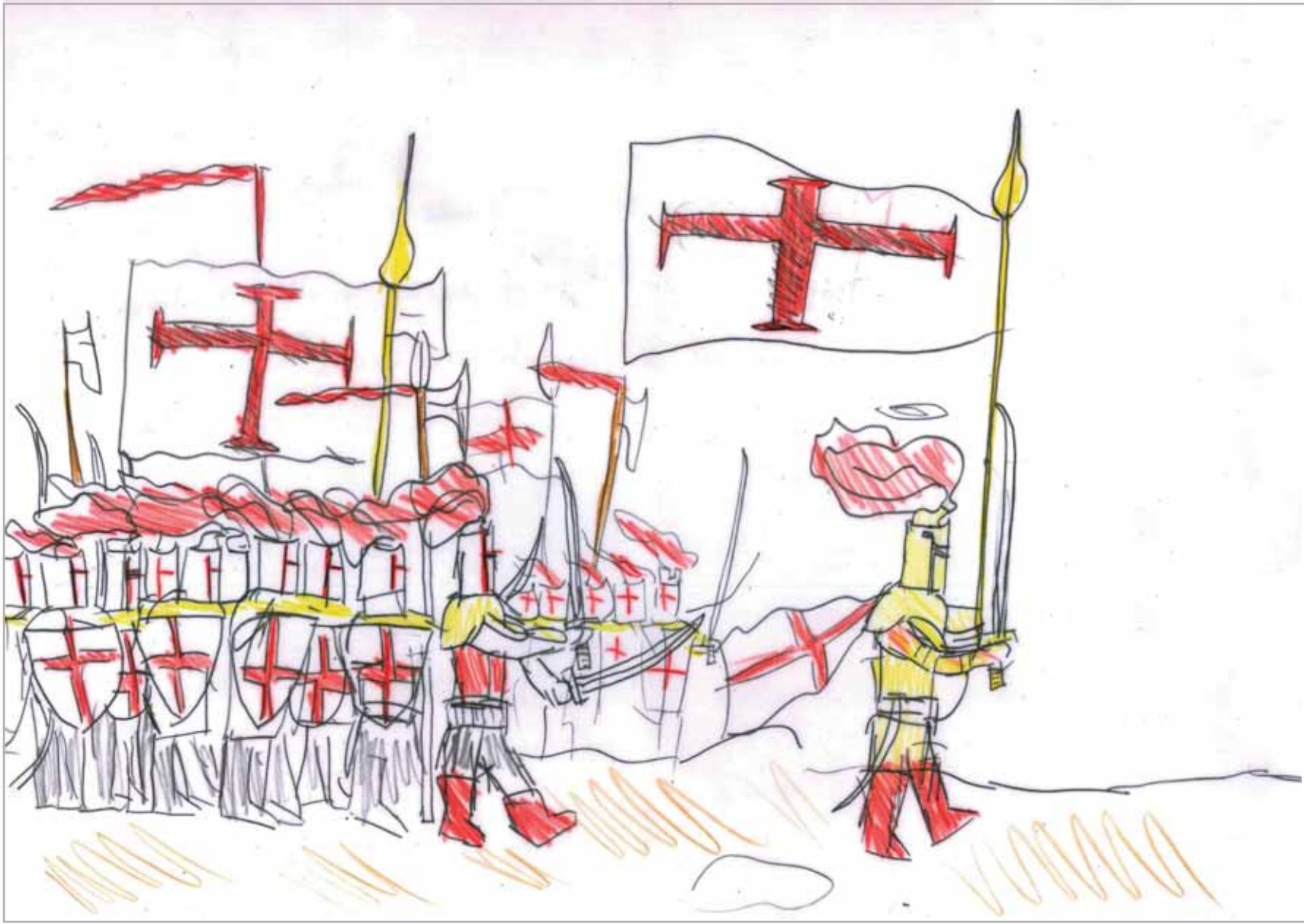


Bild 3. Sankt Martin



Bild 4. Sankt Martin



Bild 5. Sankt Martin

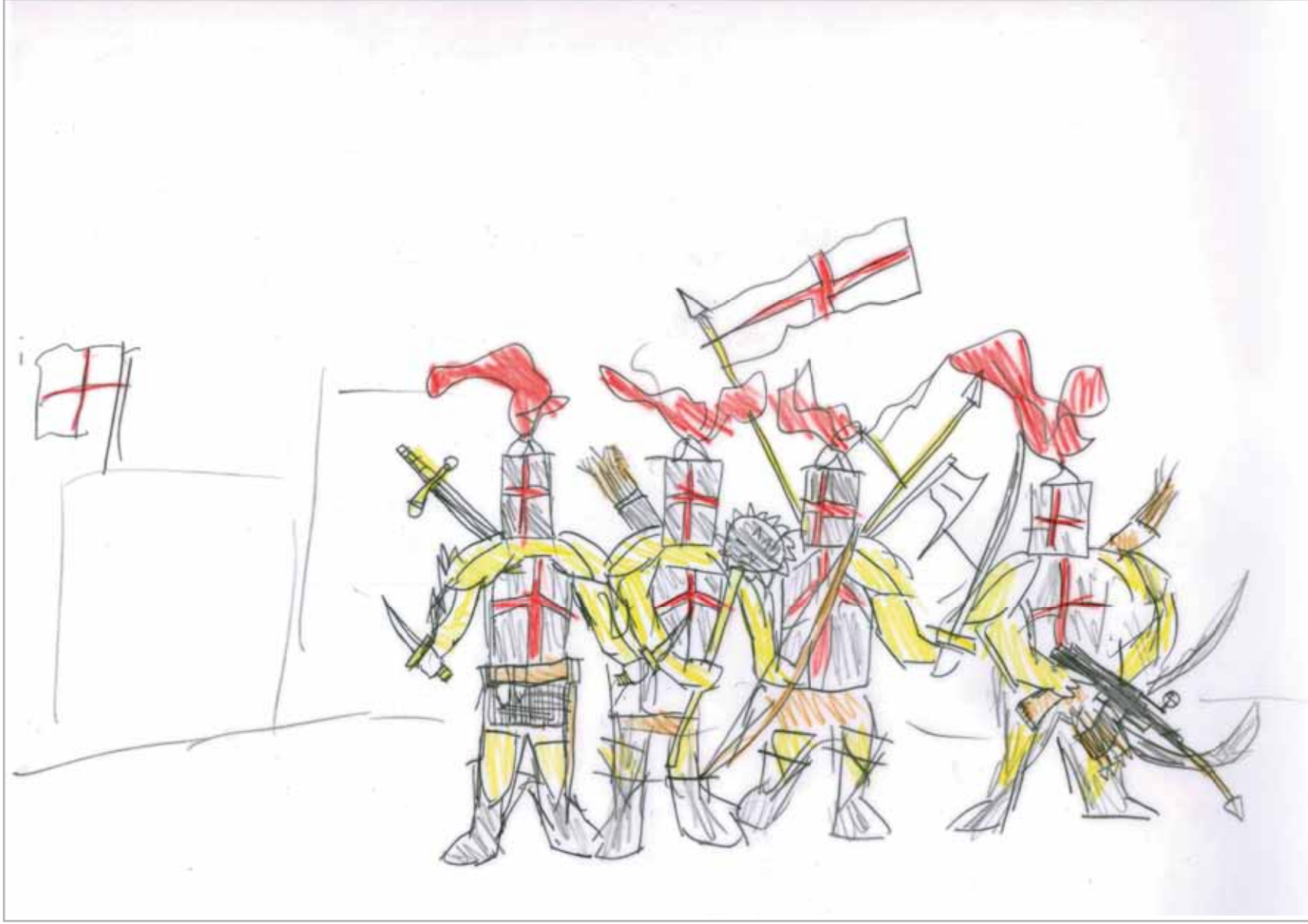


Bild 6. Sankt Martin

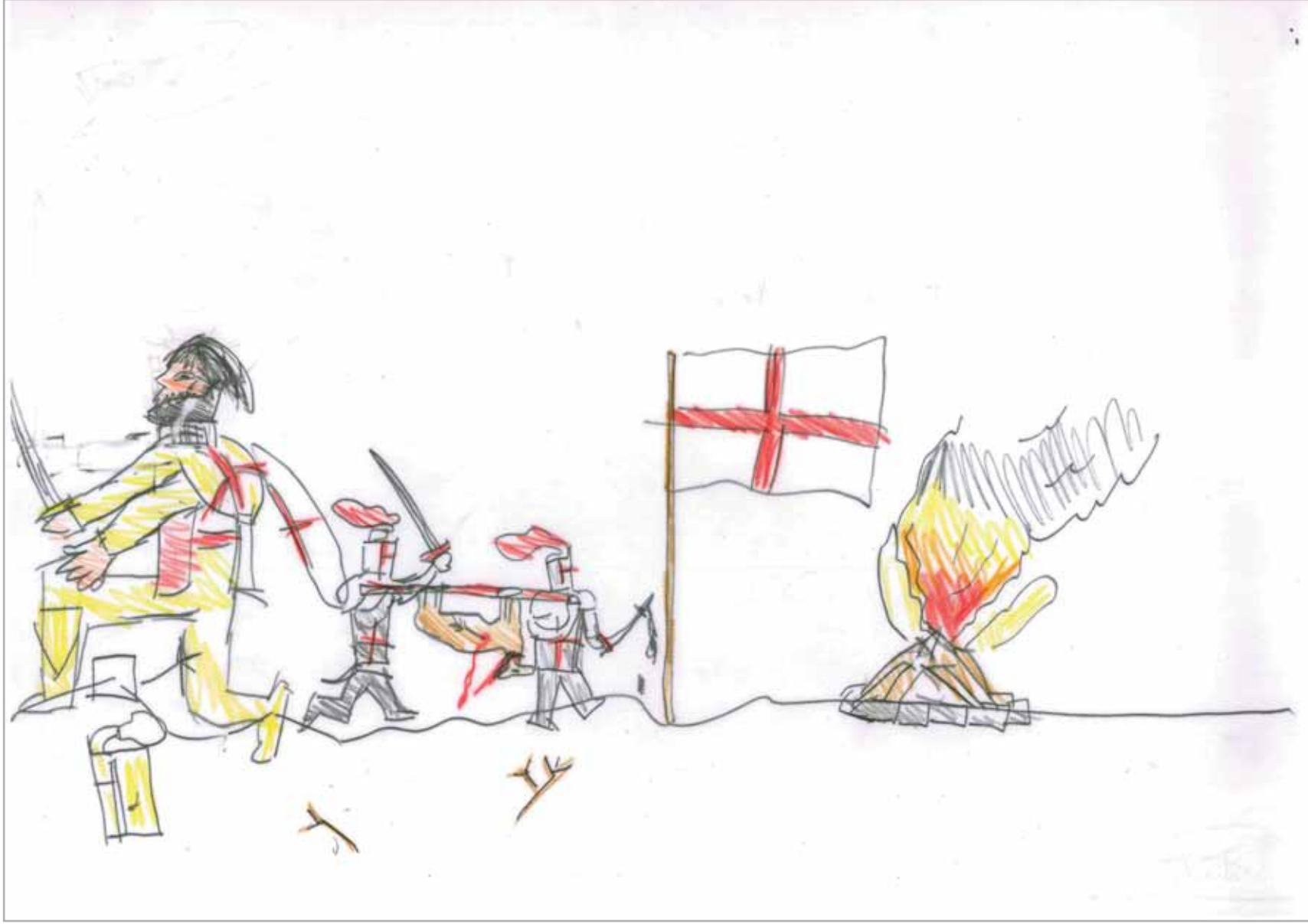


Bild 7. Sankt Martin

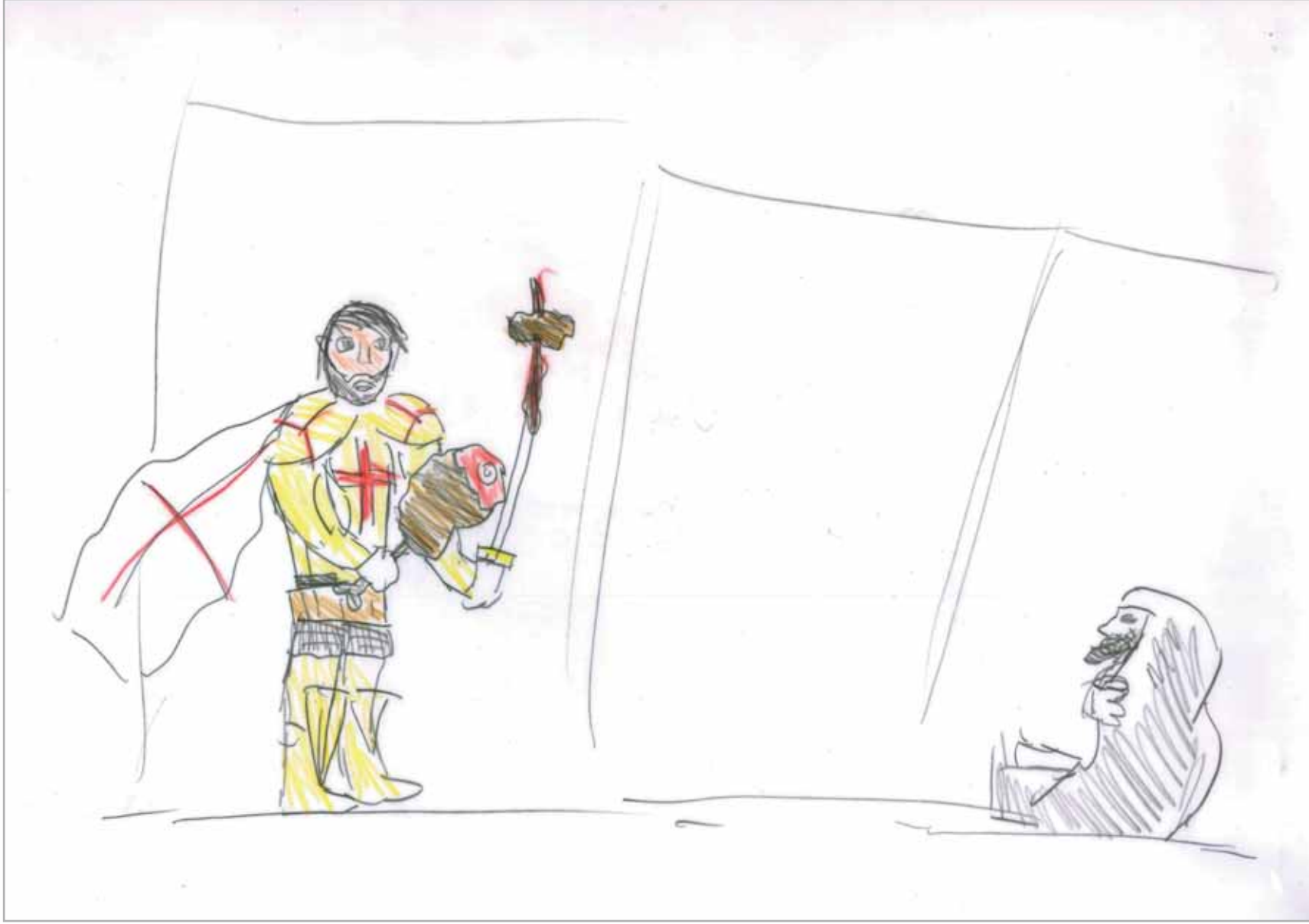


Bild 8. Sankt Martin



Bild 9. Sankt Martin

Γύ:Ο)Γύ το τέλος The end het einde pabaiga an deireadh

11
E
endirinn

Ende

Konec la fin isipetho

KиHeц
ἔπιον

समाप्त

beigas

El gran final

كوالاية 結束

Fund

Jége

finis

סוף סבב מן סלуттен

KoHeц

tamat

Kraj

finita tmiem

O fim

KaHeц

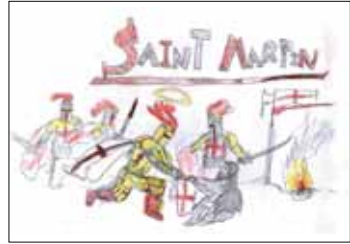
Konec

final

die einde

Sankt Martin

Noah Perera Segedy, Schüler an der Internationalen Amerikanischen Schule Vilnius
Deutschlehrer: Povilas Villuveit



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.



Der Beitrag ist im Rahmen des Wettbewerbs des Goethe-Instituts Litauen „Geschichte für Kamishibai“ entstanden.

www.goethe.de/litauen

